

Top-20-Platzierung in der Kategorie Familie: Peter Stock

Eine feuchte Meeresbrise

Das neue Badezimmer soll an die Urlaube auf Rügen erinnern. Handwerksmeister Peter Stock platzierte sich mit seinem gelungenen Entwurf unter den 20 besten Kreativ-Badplanern.

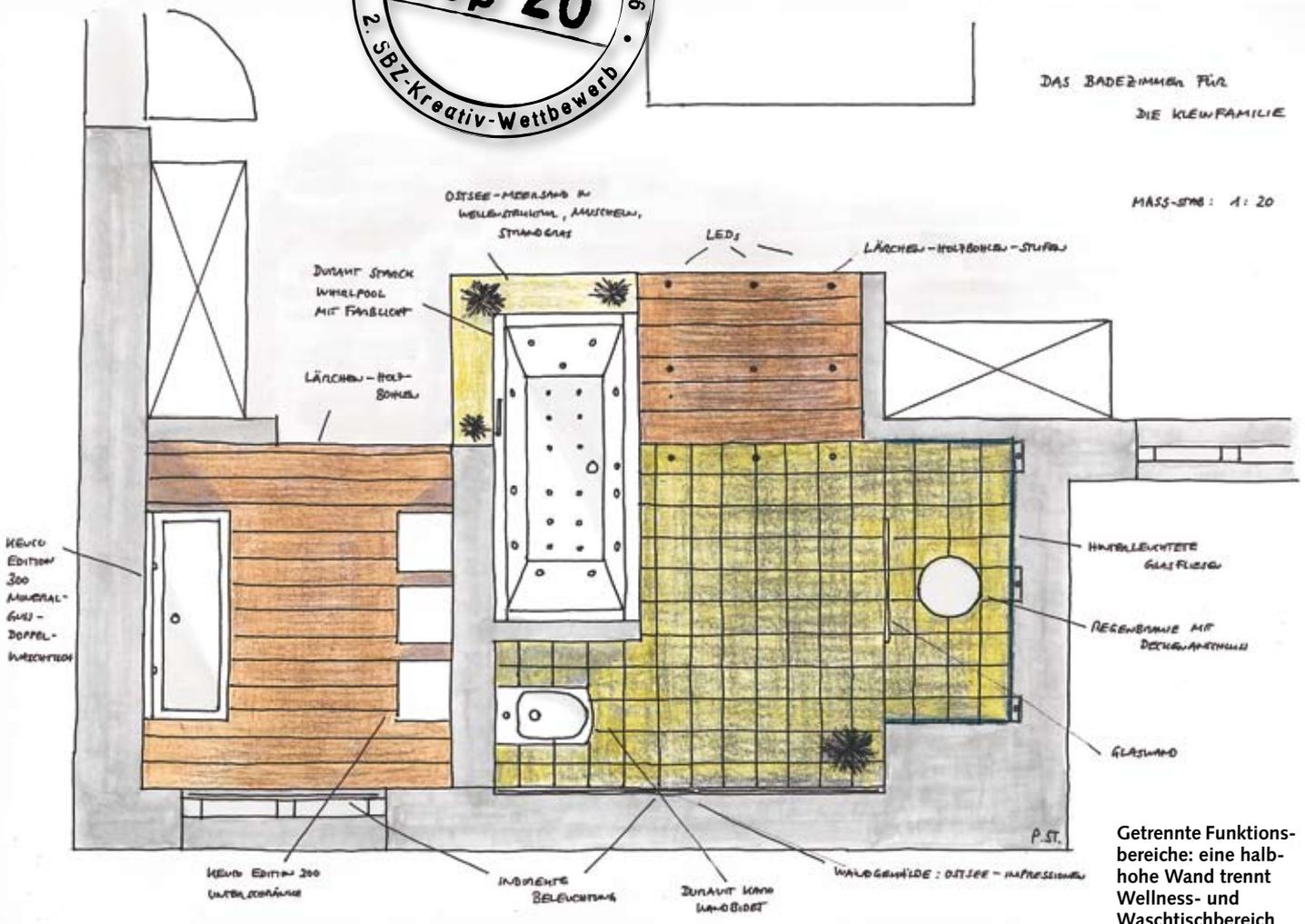
Das Spa aus dem Hotel nach Hause in heimische Badezimmer holen – eine Grundidee, die in diesem ausgezeichneten Entwurf für die Familie sogar noch ausdehnt wurde. „Da Ursula und Jürgen ihr Wellness-Kurzurlaub auf Rügen so gut gefällt, den sie sich ab und zu gönnen, habe ich versucht, diese Wohlfühl-Atmosphäre in das neue Badezimmer einzubringen“, so Peter Stock (47), Inhaber des gleichnamigen Familienbetriebes aus Erbach. Auch wenn es ihm in seinen Zeichnungen nicht ganz gelingt, diese Atmosphäre zu transportieren, lässt schon die Material- und Farbgestaltung den maritimen Charakter anklingen: Ein Boden aus sandfarbenen Fliesen (Strand), Lärchen-Holzbohlen (Seebrücke), Wandgemälde mit Meer, Strand und Himmel sowie eine Decke mit hellblau und weißen Schleiern (Himmel) sollen die Ostsee ins Bad holen. Dekorationsgegenstände wie Strandgras, Sand und Muscheln oder gar ein Strandkorb auf dem Balkon (nicht im Bild) sollen den Gesamteindruck abrunden.

Dreiteilung mit Tiefgang

Peter Stock modifiziert den Grundriss im Bereich des ehemaligen Badezimmers, indem er die nicht tragende Wand komplett entfernt und das Badezimmer fließend in das Schlaf-



Top-20-Platzierung für Peter Stock aus Erbach





Offene Architektur im Private Spa: aufgeräumt und minimalistisch wirkt das neue Badezimmer für Ursula und Jürgen

zimmer integriert. Neue, halbhohle Wände strukturieren den Raum neu, ohne Bad und Schlafzimmer wirklich voneinander zu trennen. Die Familienmitglieder können sich entscheiden: Entweder wählen sie den „Wellness-Bereich“ mit Whirlwanne, Dusche und Bidet, oder den mit einem Doppel-Waschtisch ausgestatteten Raumteil für die schnelle Wäsche und Kosmetik. Beide Bereiche sind durch die halbhohen Wände voneinander getrennt und nur über das Schlafzimmer zugänglich.

Wie über eine Brücke gelangt man über zwei Stufen aus Lärchenholzbohlen aus dem Schlafzimmer zur Whirlwanne (Starck, mit Combi-System L und Farblicht, Duravit). Zur Schlafzimmersseite ist sie dekorativ eingebettet mit viel Sand und Schilfgras. Eine durchsichtige Acrylplatte mit Löchern für das Schilfgras sorgt dafür, dass der Sand sich nicht im Schlafzimmer verteilt. Die niedrigen Trennwände fassen die Wanne ein und geben dem Raum nicht nur Struktur, sondern betonen noch den offenen Charakter. Die Wand bietet auch Platz für eine Wannen-Einhandbatterie (Meta02, Dornbracht).



Trennwände, terrassenartiger Stufenaufbau und kubische Sanitärobjekte ergeben eine homogene, gradlinige Gestaltung

Im Bereich von Dusche und Badewanne ist der Boden auf einem höheren Niveau eingezogen. Dies soll zum einen die Leitungsführung der Wasserleitungen erleichtern und

zum anderen den Einbau der bodenebenen Dusche ermöglichen. Sollten die beiden terrassenartigen Stufen als Zugang zum Badezimmer einmal zum Hindernis werden, lässt sich der Höhenunterschied nach Vorstellung von Peter Stock auch mittels einer Rampe mit rutschhemmenden Riefen überwinden.



Materialcollage: Inspiriert von zahlreichen Kurz-Urlaube auf Rügen dominieren maritime Gestaltungselemente

Von zwei Seiten zugängliche große, bodenebene Dusche

Die große, bodenebene Dusche nimmt eine komplette Raumnische ein und ist von zwei Seiten zugänglich; eine große, deckenhohe Glas-trennwand schützt im Kernbereich der Dusche vor Spritzwasser. Rutschhemmende Fliesen (Ceramica Vogue CR grigia, 20 x 20 cm) sollen für die nötige Bodenhaftung sorgen. Die Dusche ist mit einem Thermostat, einer Schlauchbrausengarnitur (X Tool mit zwei Ventilen, Meta02, beide Dornbracht) und einer großen Regenbrause mit Deckenanschluss (Raindance Royale Air, Hansgrohe) ausgestattet. Um die in der Raumluft auftretende Feuchtigkeit abzuführen, ist im Bereich der Dusche eine Raumlüftung vorgesehen. Ein halbverdecktes, wandhängendes Bidet (Caro, Duravit) hinter der Whirl-

Bäderstudio Stock in Erbach

Der Familienbetrieb Stock bestand 2004 seit 50 Jahren und war ursprünglich auf das Elektrogeschäft ausgerichtet. Aufgrund der Marktsituation hat sich dies zugunsten eines Bäderstudios gewandelt, ohne jedoch die unternehmerischen Ursprünge zu verleugnen. Die sechs Mitarbeiter (plus ein Auszubildender) bieten alle Dienstleistungen rund um das Thema Sanitär an. Eine Badausstellung von rund 200 Quadratmetern bietet den Odenwäldern zahlreiche Sanitärobjekte zum Anfassen.

www.stock-erbach.de

wanne rundet die Ausstattung in diesem Bereich ab. Das WC hat Stock ganz bewusst aus dem Badezimmer ausgeschlossen. „Durch die Offenheit zum Schlafzimmer ist es besser, dieses Sanitärobjekt in einem separaten Raum unterzubringen“, so der Badplaner. Für die zentrale Lage des WC auf der ersten Etage hat er einen Teil des Raumes zwischen Schlafzimmer und Arbeitszimmer abgeteilt.

Auch der Waschtischbereich wird noch einmal optisch über den Bodenbelag vom Schlafzimmer getrennt. Der Fensterplatz um den Doppelwaschtisch (Edition 300, Keuco und Meta02, Dornbracht) bietet viel Raum zur persönlichen Entfaltung und zur Kommunikation über die halbhohen Wände hinweg. Für die wichtigsten Dinge ist ein flacher Auszug unter dem Doppel-Waschtisch vorhanden. Der große Lichtspiegel aus der gleichnamigen Serie passt zu der Gesamtkomposition aus Rechteckflächen und Kuben. Im Rücken finden Ursula und Jürgen drei kleine (Unter-) Schränke (Edition 300, Keuco) vor, in denen weitere Badutensilien untergebracht werden können. Übersichtlichkeit wird hier groß geschrieben. Weiteren Stauraum sollen Schränke im Schlafzimmer bieten.

Unterschiedliche Stimmungen mit Licht unterstreichen

Im Badezimmer stehen verschiedene Lichtquellen zur Verfügung, die alle einzeln geschaltet und zum Teil auch gedimmt werden können. Als Orientierungslicht sind in den Holzbohlen-Stufen LED-Leuchten eingebaut, die aufgrund des geringen Stromverbrauchs durchgehend eingeschaltet werden können. Die blauen Glasfliesen in der Dusche sind mit Leuchtstoffröhren hinterleuchtet. Peter Stock schätzt das Renovierungs-Budget auf rund 40000 Euro.